

leicht
erklärt!

NATO-Treffen

Die NATO bespricht wichtige Probleme



Rede von der Bundes-Kanzlerin



Letzten Donnerstag
hat Angela Merkel
eine Rede gehalten.

Sie ist die Bundes-Kanzlerin
von Deutschland.

In der Rede ging es
um ein wichtiges Thema.

Und zwar:
Die NATO.

Genauer:
Ein Treffen von den Mitgliedern
von der NATO.

Im folgenden Text steht:

- Was die NATO ist.
- Warum sich die Mitglieder getroffen haben.
- Worüber sie gesprochen haben.

Was ist die NATO?



Die NATO ist eine Gruppe von Ländern.

Genauer: Von 28 Ländern.

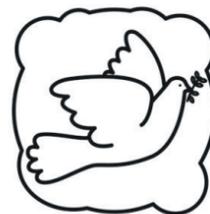
Sie liegen in Europa
und in Nord-Amerika.

Zum Beispiel:
Deutschland, die USA und Kanada.

Sie haben sich zusammen-gegan.

Denn: Sie wollen
ein Ziel gemeinsam erreichen.

Welches Ziel hat die NATO?



Das Ziel von der NATO ist:
Sie will die Sicherheit
von ihren Mitgliedern beschützen.

Das heißt:
Sie möchte Gefahren verhindern,
die es für die Länder geben kann.

Zum Beispiel:

- Streit mit anderen Ländern.
- Krieg mit anderen Ländern.
- Angriffe von Terroristen.



Das macht die NATO zum Beispiel mit Soldaten, Panzern und Waffen.

Und zwar beispielsweise so:

Ein NATO-Mitglied wird von einem anderen Land angegriffen.

Dann helfen die anderen NATO-Mitglieder beim Kampf gegen den Angreifer.

Außerdem erreicht die NATO ihre Ziele auch mit anderen Mitteln.

Zum Beispiel:

- Sie macht mit anderen Ländern aus, dass sie zusammen-arbeiten wollen.
- Sie sorgt dafür, dass Länder miteinander sprechen. Damit sie so Streit beenden können.



Treffen von der NATO

Politiker von der NATO treffen sich regelmäßig.

Dann besprechen sie, welche Politik sie machen wollen.

Es gibt zum Beispiel Treffen mit dem Namen: NATO-Gipfel. Sie finden alle 2 bis 3 Jahre statt.

Dorthin kommen wichtige Politiker aus jedem NATO-Land.

Das können zum Beispiel die „Regierungs-Chefs“ sein.

Eine Regierung sind die Politiker, die ein Land führen.

Und der Regierungs-Chef ist die wichtigste Person in der Regierung.

In Deutschland ist das die Bundes-Kanzlerin Angela Merkel. Denn sie ist die Chefin von der Bundes-Regierung.



Außerdem kommen zum NATO-Gipfel auch:
- Außen-Minister
- und Verteidigungs-Minister.

Das sind wichtige Politiker von der Regierung.

Ein Außen-Minister kümmert sich darum, auf welche Art sein Land mit anderen Ländern zu tun hat.

Der deutsche Außen-Minister heißt: Frank-Walter Steinmeier.

Ein Verteidigungs-Minister ist für die Soldaten von seinem Land verantwortlich.

Die deutsche Verteidigungs-Ministerin heißt: Ursula von der Leyen.

Zum NATO-Gipfel laden die NATO-Länder auch noch andere Gäste ein.

Zum Beispiel wichtige Politiker von der Europäischen Union.

Oder Politiker aus europäischen Ländern, die nicht Mitglieder in der NATO sind.

NATO-Treffen in Polen

Letzte Woche war wieder ein NATO-Gipfel. Und zwar am Freitag und am Samstag.

Das Treffen war in Warschau. Das ist die Haupt-Stadt von Polen.

Bei dem Treffen ging es um die wichtigsten Themen, die die NATO im Moment beschäftigen.



Wichtige Themen für die NATO

Russland

Im Moment gibt es Streit zwischen der NATO und Russland.

Der Grund dafür ist:

Vor ein paar Jahren hat die NATO neue Mitglieder aufgenommen.

Und zwar Länder, die direkt neben Russland liegen.

Seitdem liegen also die NATO und Russland direkt nebeneinander. Sie sind Nachbarn.





Viele wichtige Politiker in Russland finden das schlecht.

Sie sagen:

Die NATO hat viele Soldaten.

Und jetzt ist die NATO direkt an der Grenze von Russland.

Das ist eine Bedrohung.

Auf der anderen Seite haben auch die NATO-Länder in Ost-Europa Sorgen wegen Russland.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Vor allem:

Es gibt Streit um: die Krim.
Das ist der Name von einem Gebiet im Land: Ukraine.



Auf der Krim gab es vor 2 Jahren so eine Art Wahl.

Dabei haben die Menschen entschieden:

Die Krim soll nicht mehr zur Ukraine gehören.
Sondern zu Russland.

Die NATO ist damit nicht einverstanden.

Dafür gibt es 2 Gründe:

1. Die NATO findet:
Die Wahl war nicht erlaubt.
2. Außerdem hat Russland Soldaten auf die Krim geschickt.
Die NATO meint:
Deswegen haben sich die Menschen nicht getraut, bei der Wahl ihre echte Meinung zu sagen.
Die Wahl zählt also nicht.

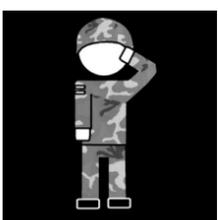
Die NATO ist darum der Meinung:
Die Krim gehört weiter zur Ukraine.

Russland ist aber der Meinung:
Die Krim gehört jetzt zu Russland.

Das alles macht den NATO-Ländern in Ost-Europa Sorgen.

Vor allem, dass Russland Soldaten auf die Krim geschickt hat.

Denn:
Sie haben Angst, dass Russland auch Soldaten zu ihnen schicken könnte.



Die NATO will im Streit mit Russland zwei Dinge tun.

1) Sie will mit Russland sprechen.

Denn viele Mitglieder von der NATO finden:
Nur durch Sprechen kann man Probleme lösen.

Deshalb sollen sich immer wieder Politiker von der NATO und von Russland treffen.
Bis die Probleme gelöst sind.

2) Die NATO

will Abschreckung machen.

Das Wort „Abschreckung“ bedeutet:

Man zeigt einem Gegner, dass man sich gut wehren kann.
Dann greift er wahrscheinlich nicht an.

Das macht man zum Beispiel:

- Durch ganz viele Soldaten.
- Man baut Raketen auf.
Dann greift ein Gegner wahrscheinlich nicht an.
Denn er will nicht, dass man die Raketen abschießt.
- Man tut sich mit anderen Ländern zusammen.
Dann ist man stärker.



Die NATO will sicher sein, dass sie sich im Notfall gegen Russland wehren kann.

Darum will sie mehr Soldaten in Länder in Ost-Europa schicken.

Und zwar nach:
Estland, Lettland, Litauen und Polen.

Das sind Länder, die direkt neben Russland liegen.
Oder zumindest sehr nah bei Russland.

Die NATO schickt die Soldaten also dorthin, um zu zeigen:
Sie ist stark und kann sich verteidigen.



Kampf gegen den „Islamischen Staat“

Die NATO will auch beim Kampf gegen den „Islamischen Staat“ helfen.

Der „Islamische Staat“ klingt zwar wie der Name von einem Land.

Das ist damit aber nicht gemeint.

Der „Islamische Staat“ ist der Name von einer Terror-Gruppe.

Abgekürzt heißt sie auch: IS.

Terroristen vom IS kämpfen in verschiedenen Kriegen. Und erobern so Land.

Und der IS macht Terror-Anschläge.

Deswegen haben sich verschiedene Länder zusammen-getan.

Und sie kämpfen gegen den IS.



Dabei will die NATO jetzt helfen.

Und zwar durch: Aufklärung.

Aufklärung in einem Krieg bedeutet zum Beispiel:

Man sammelt so viele Infos über den Gegner, wie man kann.

Zum Beispiel:

- Wie viele Kämpfer er hat.
- Und wo sie sind.



Aufklärung macht man zum Beispiel mit Flugzeugen.

Die will die NATO zur Verfügung stellen.

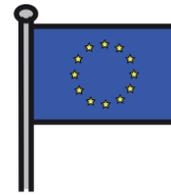
Die fliegen zum Gegner. Und sie schauen sich genau an, was er macht.

Die Infos geben sie dann zum Beispiel an die Chefs von den Soldaten weiter.

Die können dann besser planen, wie sie gegen den IS kämpfen können.



Zusammenarbeit mit der Europäischen Union



Die NATO will enger mit der Europäischen Union zusammen-arbeiten.

Die Europäische Union ist eine Gruppe von Ländern.

Genauer:
Von 28 europäischen Ländern.

Sie haben sich zusammen-getan, um in Europa eine bessere Politik zu machen.

Und zwar eine Politik, die sich nicht nur um die einzelnen Länder kümmert. Sondern um ganz Europa.

Zusammen können die NATO und die Europäische Union mehr erreichen. Darum wollen sie sich zusammen-tun.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von © dpa/picture-alliance und von Picto-Selector. Genauer: © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org) oder © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 28-29/2016
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Juli 2016.